



Vereine/Verbände

## Schweiz am Wochenende

Ausgabe Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

CEO: Michael Wanner

Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).

Leiter Publishing: Thomas Wegmann.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

E-Mail: advowegggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Chefredaktorin Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier); Cornelia Bischof (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion &amp; Gesellschaft; Kristina Gysi (gy); Felix Ertle (fee), Stagiaire; Tijana Nikolic (tn); Carmen Roggenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Benjamin Rothschild (bro), Tobias Söldi (tos).

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion &amp; Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwi), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bub), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.

Leiter Produktion &amp; Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion); Detlef Truckenmüller (Stv.).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Bernet (cbe); Stefan Bühler (sbü); Michael Graber (mg); Henry Habegger (hay); Lea Hartmann (lha); Kari Kälin (kka); Benjamin Rosch (bro); Othmar von Matt (att); Reto Wattenhofer (rwa); Joëlle Welt (jwe, Podcast).

Reporter: Sermin Faki (sf), Leitung; Jürg Ackermann (ja); Francesco Benini (be, Leiter Meinung); Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Ritter (rit); Deborah Stoffel (des).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mpa); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weinmann (bwe); Daniel Zulauf (dz).

Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Stefan Künzli (sk); Daniele Muscionico (MD); Julian Schütt (js); Tobias Sedlmaier (tsm); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Annika Bangarter (ab); Bruno Knellwolf (kn); Rahel Empl (rae); Stephanie Schnydrig (sny).

Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Raphael Gutzwiller (rg); Simon Häring (sh); Marcel Kuchta (ku); Rainer Sommerhalder (rs); Sebastian Wendel (wer); Erienne Wullemir (ew).

Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).

Ausland: Fabian Hock (fh), Ressortleiter; Natasha Hähni (nah); Bojan Stula (bos).

KI-Transformation &amp; Automatisierung: Stefan Trachsel (trs, Leitung); Tim Naef (tn); Alexandra Stark (as).

Datenjournalismus: Mark Walther (mwa, Teamleitung); Zoe Gwerder (zg).

Produktentwicklung: Jolanda Riedener (jor).

Art Direction: Micha Wemli (mia, Zentralredaktion); Brigitte Gschwend (bgs, Schweiz am Wochenende).

Infografik: Stefan Bogner (stb, Leiter); Jana Gattmann (jga); Oliver Marx (mop); Martin Ludwig (mlu); Leoni Tobia (let).

Video-Unit: Jörg Krebs (jk, Leitung); Nicole Caola (nic, Roman Loeffel (rl)).

Social Media: Alexandra Pavlovic (lex, Leiterin); Nicole Manojlovic (nkm, Stv.); Larissa Gassmann (lga); Stefanie Geske (stg).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 036 Ex. (WEMF 2024). Gesamtauflage Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 716 Ex. (WEMF 2024). Leser: 240 000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 281 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEMF 2024).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter

www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

Zug

## Zum ersten Mal und gleich ganz vorn dabei

Gerina Eberl-Hancock hat die Zugerberg Finanz Trophy dieses Jahr entdeckt und mischt ganz vorn mit. Mit weit über 200 Starts und mehr als 1300 Kilometer liegt sie aktuell auf Platz zwei der Kilometerwertung.

Im Zug International Women's Club (ZIWC) hörte Gerina Ende März zum ersten Mal von der Trophy – und war schon bei der Pre-Start-Etappe dabei. Mit diesem Einsatz konnte sie ihrem Verein beim Rennen zum Sprung von Platz sieben auf Platz vier verhelfen. Dank weiteren aktiven «ZIWlerinnen» gelang es der Club die Vereinswertung mit Vorsprung an.

Bewegung sei schon immer ein wichtiger Teil ihres Lebens gewesen: «Als Kind waren Gymnastik, Schwimmen, Skifahren und Ballett meine Hobbys. Später kamen Geräteturnen, Modern Dance und Tennis dazu. Ans Laufen dachte ich nie. Erst Anfang zwanzig brachte mich eine Kollegin dazu. Ich fing mit 15 Minuten Joggen an und hörte nie wieder auf. Laufen inspiriert mich einfach. Es fehlt mir nie an Motivation, leider eher an Zeit! Für mich ist es stets eine sensorische Entdeckung der Natur, des Wetters und der Kopf hat die Möglichkeit, sich zu befreien. Für mich ist die Idee der Trophy



Sie wandert, walkt, läuft, schwimmt und bewegt sich gern: Gerina Eberl-Hancock. Bild: zvg

einmalig: Jede und jeder kann mitmachen! Und diese Art der Bewegung ist schlicht gesund!»

Aktuell steht Gerina Eberl-Hancocks Namen auf der Warte der Swiss City Marathons in Luzern. «Ich hoffe sehr, dass es klappt mit einem Startplatz für die neue Marathonstrecke, an Trainingskilometern fehlt es mir sicher nicht», sagt sie schmunzelnd. Schwimmen gehört auch zu ihren Lieblingssportarten. Wer schwimmt und läuft, fährt oft auch Rad, so auch Gerina. Sie kann über Triathlon-Erfahrung berichten. Und auch in Wanderschuhen ist sie oft unterwegs. «Gerade bin ich in zwölf Tagen auf dem Jakobsweg von Rorschach nach Genf marschiert.»

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Veloclub Hünenberg

## Fernfahrt vom Bodensee nach Wien

Vom 21. Juni bis am 28. Juni waren 22 Mitglieder des Veloclubs Hünenberg mit dem Rennrad von St. Margrethen nach Wien unterwegs. Tag für Tag stand eine neue Etappe auf dem Programm – abwechslungsreich, sportlich und mit vielen Eindrücken entlang der Strecke.

Die erste Etappe führte uns hinauf ins Allgäu, mit dem Tagesziel Kempten. Der knackige Anstieg am Mittag bei Sonnenschein machte klar, dass dies keine gemütliche Flachetappe entlang der Donau wird.

Weiter ging unsere Tour – vom Allgäu bis nach Weilheim in Oberbayern. Die Sonne im Gesicht, der Duft der Sommerwiesen und leere, kurvige Strassen fernab vom Verkehr – es war einer dieser Tage, an denen man fährt und geniesst. Am zweiten Tag ein Highlight: Zum ersten Mal waren wir alle im neuen Trikot unterwegs. Einheitlich, motiviert und mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Die Touren werden länger – aber auf keinen Fall flacher. So wartete an diesem Tag, kurz vor dem Ziel nach 120 Kilometern, ein ganz besonderes «Schmankele»: die Muur Ratzinger Höhe. Mit einer durchschnittlichen Steigung von 12,5 Prozent und Spitzen deutlich über 20 Prozent brachte sie alle an die Grenze. Umso schöner war das wohl-



Zweiter Tag mit Fernfahrt-Trikot in Weilheim in Oberbayern. Bild: zvg

verdiente Bier im Ziel – der perfekte Abschluss eines harten, aber unvergesslichen Tages.

Weiter ging's – bei immer noch weit über 30 Grad Celsius – hinunter zum Fluss Inn, von dort mit Auf und Ab bis nach Aindorf. Es war unsere letzte Nacht in Bayern und das Wetter hätte nicht besser sein können. Erwähnenswert: Wir wurden in diesen Tagen vom Wind verwöhnt – der blies ausnahmsweise meist von hinten. Das war nicht nur angenehm, sondern auch eine willkommene Einladung, zwischendurch die Rollerqualitäten des einen oder anderen zu testen und mit voller Kraft in die Pedale zu treten.

Via Passau – dieser wunderschönen Stadt am Dreiflüsseeck – führte unsere Tour an die Donau. Dort blieben wir und die letzten zweieinhalb Tage entlang des Flusses waren auf den traumhaften Radwegen ein echter Genuss für alle. Über Linz und mit einer letzten Übernachtung in Melk rollten wir schliesslich gesund, ohne Pannen und ohne Unfall in Wien ein. Bei einem Wiener Schnitzel liessen wir den letzten Abend gemütlich ausklingen, bevor wir am nächsten morgen mit unserem Fahrer Pius die Heimreise antraten.

Für den Veloclub Hünenberg: André Hürlimann

Oberägeri

## Frohes Alter – Wanderferien in Schruns



Wandergruppe auf dem Kristberg. Bild: zvg

Am Sonntag, 10. August, machten sich 47 jass- und wanderbegeisterte Seniorinnen und Senioren mit dem Albisser Car auf nach Schruns im Montafon. Im Hotel Zimba empfing uns der Gastgeber und verwöhnte uns mit einer Jause. Der Hotelier begleitete uns darauf persönlich auf einen Dorfrundgang und erklärte Bauweisen alter Häuser, die einheimischen Trachten und weitere sehenswerte Dorfdeails. Abends konnten wir das feine Essen mit regionalen Speisen, welche es die ganze Woche gab, geniessen.

Am Montag wanderten wir der Ill entlang nach Vadans zur Gondelbahn Golm; danach gab es einen Sessellift-Anschluss,

und die Höhenunterschiede zwischen Tal und Berg waren deutlich spürbar. Dort oben wird ein riesengrosses neues Hotel gebaut. Die Gipfelstürmer machten anschliessend den Golmer Seenweg, Latschätkopf, Kreuzjoch und Platziserjoch. Die Wellness-Anlage wurde jeweils abends gut und ausgiebig benützt.

Mit dem Postauto ging's am Dienstag ins Silbertal und dem Litzbach entlang bis zum gemütlichen Restaurant Fellimännle. Am letzten Abend genossen wir noch ausgiebig die angenehme Gesellschaft beim Spielen und Plaudern. Der Albisser Car holte uns am Samstag ab; beim Koffer verladen regnete es heftig, doch der Regen störte die Heimfahrt nicht mehr – alle kamen wohlbehalten zurück ins Ägerital. Es war eine heisse, aber sehr erlebnisreiche Woche. Ein riesiges Dankeschön gilt Priska Iten für die hervorragende Organisation.

Am Mittwoch führte der Weg nach St. Gallenkirch ins Silvretatal; eine Gondelbahn brachte uns auf Grasjoch, die Hochalpbahn noch höher. Der Bergweg der «Nicht-so-Fitten» war dann doch etwas anspruchsvoller als angenommen, doch alle kamen gut unten an. Die fiten Wanderer machten sich auf den Weg zum Hochjoch. Am Sonntag führten wir nach St. Gallenkirch, mit der Valisera Bahn bis zur Nova Stoba hoch, und die einen unternahm einen etwa stündigen Rundgang. Heidelbeeren wurden gesammelt und genossen. Die guten Wanderer sind den Berg hinauf gewandert und bestiegen noch den Gantakopf. Kaiserschmarren sowie Käsespätzle stärkten uns.

Am Freitag ging es wieder mit dem Postauto ins Silbertal und dem Litzbach entlang bis zum gemütlichen Restaurant Fellimännle. Am letzten Abend genossen wir noch ausgiebig die angenehme Gesellschaft beim Spielen und Plaudern.

Der Albisser Car holte uns am Samstag ab; beim Koffer verladen regnete es heftig, doch der Regen störte die Heimfahrt nicht mehr – alle kamen wohlbehalten zurück ins Ägerital. Es war eine heisse, aber sehr erlebnisreiche Woche. Ein riesiges Dankeschön gilt Priska Iten für die hervorragende Organisation.

Für Frohes Alter Oberägeri: Annelies Roggenmoser/Christine Stucki

Cham

## Chamer Sportcamps sorgen für Sommerferien-Highlight



Gruppenfoto Metro Boutique Dance Camp Cham 2025. Bild: zvg

MS Sports führte Mitte August zwei Camps parallel in Cham durch – das Metro Boutique Dance Camp und das Rotel Racket Camp begeisterten 94 Kinder und Jugendliche. Die Camps richteten sich an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren. Das tägliche Programm dauerte in beiden Camps von 9.30 bis 16 Uhr und enthielt zwei Trainings mit einem topmotivierten und ausgebildeten Trainerteam der jeweiligen Sportart. Nicht nur die Trainingseinheiten, sondern auch die Mittagspausen wurden abwechslungsreich gestaltet.

Unter professioneller Anleitung verbesserten die Kids im Metro Boutique Dance Camp nicht nur ihr Körper- und Musikgefühl, sondern stärkten ihr Selbstbewusstsein, ihre Teamfähigkeit und ihre Kreativität. Für Maria (9) aus Oberarth war das Camp ein voller Erfolg: «Mir hat alles gefallen, vor allem am Anfang, als wir uns alle kennengelernt haben.»

Im Rotel Racket Camp hatten die Kinder die Möglichkeit,

neue Racket-Sportarten kennenzulernen oder ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Nayla (13) aus Meggen berichtete: «Ich war schon in Millionen von MS Sports Camps. Das Racket Camp gefällt mir sehr gut, vor allem, dass wir so verschiedene Sportarten machen.»

Nicht nur die Teilnehmenden gingen am Ende der Woche mit einem Lächeln nach Hause, auch die Campleitenden zogen eine positive Bilanz. Lea Nardon, Campleiterin des Metro Boutique Dance Camps, berichtete: «Es war ein sehr tolles Dance Camp in der Movement Dance School in Cham. Die 54 Kids machten toll mit und waren richtig motiviert, um verschiedene Tanzstile zu lernen.»

Auch im Rotel Racket Camp lief alles rund. «Was mir am meisten Freude bereitete, war die tolle Gruppe an Kindern: voller Energie, guter Laune und mit einer Begeisterung, die einfach ansteckte», berichtete Campleiter David Gloor.

Für MS Sports: Angela Käslin